

# Barfuß in den Frühling

## Von Unterammergau auf Mittleres und Vorderes Hörnle (1496 m)

Der südseitige, sonnige Aufstieg von der Kappelkirche bei Unterammergau über weiche Almwiesen auf das Hörnle ist meist bereits ab Anfang Mai schneefrei, eine perfekte Frühjahrswanderung mit Barfußspaß für die ganze Familie.

### Bergwanderung

<b>Schwierigkeit</b>	leicht
<b>Kondition</b>	gering
<b>Ausrüstung</b>	komplette Bergwandausrüstung; auch wer barfuß gehen möchte, sollte für Kieswege und feuchte Stellen im Abstieg Schuhe dabei haben
<b>Dauer</b>	↗ 2,5 Std. ↘ 1,5 Std..
<b>Höhendifferenz</b>	↗ ↘ 750 Hm

[www.DAVplus.de/tourentipps](http://www.DAVplus.de/tourentipps)

**Ausgangspunkt:** Parkplatz Kappel (838 m) unterhalb der Kappelkirche bei Unterammergau

**Ab München:** Auto ca. 1 Std., Bahn & zu Fuß 2 Std.

**Einkehr:** Hörnlehütte (1400 m), April und Nov. geschlossen, Tel. +49 8845 229 – [www.hoernlebahn.de](http://www.hoernlebahn.de)

**Karte/Führer:** AV-Karte BY 7 „Ammergebirge Ost – Pürschling, Hörnle“ 1:25 000; Soeffker, Barfußwandern Münchner Berge und Alpenvorland (Rother)

**Weg:** Vom Parkplatz wandert man an der Kappelkirche vorbei, passiert ein Weidetor und geht – entgegen der Beschilderung – geradeaus weiter. Man bleibt auf

dem Weg, bis man nach 10 Minuten ein Gatter erreicht. Danach verengt sich der Weg bald zu einem Pfad, der uns über die Bergwiesen des Wildecks steil hinaufführt; später verläuft der Pfad durch Wald. Man überquert einen Weg und wandert auf der Wiese fast wogelos in den Wald und bald darauf über einen Wiesenrücken bis zu einem hölzernen Übersteig. Wir steigen darüber und erreichen schnell das Mittlere Hörnle. Nordwärts geht's den Wiesenhang hinunter und hinauf zum Vorderen Hörnle. Von dort sind es noch 10 Minuten zur bereits sichtbaren Hörnlehütte. Von der Hütte geht man nur etwa 50 m den Kiesweg nach Nordwesten hinunter, dann weist ein Wegweiser



© alpinwelt 1/2017, Text & Foto: Eduard Soeffker

nach links in Richtung Aible-Alm-Kappel und Unterammergau in den Wald. Nach Überqueren eines Schotterweges wandert man eine Wiesenfläche hinauf und hält sich links. Der Weg zieht wieder in den Wald (Rutschgefahr!) und geht nach 20 Minuten in einen Kiesweg über. Die letzten Wegschleifen sind geteert, unten schwenken wir nach links in einen Schotterweg (Beschilderung: „Oberammergau“) und treffen schließlich wieder auf den Hinweg.

*Sanfte Wiesenkuppen, natürliche Wege, weite Bergweiden und eine herrliche Sicht ins Wetterstein, Ammergebirge und das Alpenvorland erwarten uns auf dieser herrlichen Tour. Im Mai, wenn der Frühlingssenzian blüht, können wir hier barfuß in die Bergwandersaison starten.*